

Letzte Telegramme.

Der Parteitag.

d. Jena, 18. September 1906, 10 Uhr 50 Minuten vormittags. Privattelegramm. Die Sitzung wurde mit Begrüßungsreden der ausländischen Genossen Ellenbogen (Österreich), Klemm (England), Mendels (Dolland), Roth (Polen) eröffnet. Der Parteivorstand legt Resolutions vor: die Friedens- und Freundschaftsverträge der englischen Parteigenossen betreffend, gegen chauvinistische Delegationen, gegen die Besatzung der Riden ausländischer Parteigenossen, gegen die von der preussischen Regierung als Klassenhaßpropaganda betriebene, Reichsnot dringende agrarische Raubpolitik. Nach der Generaldebatte schlägt Singer die Berichtigung der Resolutions an eine Kommission vor. Wahrscheinlich wird Bollmar noch über das Organisationsstatut referieren.

Reipzig, 18. September. Der Geherr auf dem hiesigen Sportplatz beim Ausfahren der „Europameisterschaft“ verunglückte. Der

zurückgekehrte Wilhelm Schmitter aus Köln ist heute früh 4 1/2 Uhr an den Folgen der erlittenen Verletzungen im hiesigen Krankenhaus zu St. Jakob gestorben.

Mann, 17. September. Nach Mitteilung des hiesigen Vogt. Geologen hat das hiesige Seismometer im Königl. Seminar am Freitag früh 6 Uhr zwei starke Erbebenerschütterungen von mittlerer Stärke verzeichnet.

Berlin, 18. September. Die Arbeiterfrau Detzog in der Landbergerstraße wurde von ihrem Ehemann infolge von Streitigkeiten erschossen. Der Mann, der 27jährige Maschinist Detzog, stellte sich selbst der Polizei.

Berlin, 18. September. Seitern wurde eine Reihe choleraverdächtige Personen nach den Baracken des Kocher Krankenhauses überführt. Es sind im ganzen vier Fälle, bei denen aber erst bakteriologische Untersuchung erfolgen wird.

Bremen, 18. September. Die Rettungsstation Helgoland der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 17. von der hier verankerten norwegischen Galeasse Vesta Maria drei Personen durch das Rettungsboot der Station, Dora, gerettet.

Wrauda, 18. September. Im Hause Oberbergstraße 12 sind drei Familien als choleraverdächtig nach der hiesigen Cholera-Baracke gebracht worden. Die Untersuchung ergab, daß mindestens bereits drei Wochen in diesem Hause ein Choleraerkrankter, zumal bereits einige Kinder darin an Durchbruchfall gestorben sind.

Wien, 18. September. Bei dem 17jährigen Schiffer Wolf und einem Annte des Schiffseigners Schöffler ist Cholera bakteriologisch festgestellt. Beide Erkrankte sind in die Cholera-Baracke überführt worden.

Tungis, 18. September. Amlich wurde getötet in ganz Westpreußen ein einziger, neuer Cholerafall verzeichnet, und zwar bei dem vor kurzem erkrankten Arbeiter Schönmad in Kartensburg, bei welchem jetzt nachträglich die Krankheit festgestellt wurde.

London, 18. September. Die Lage in Ostafrika wird immer trostloser. Totaren zerstörten die noch vorhandenen Bohrtürme und verhindern mit Gewalt den Wiederaufbau der zerstörten. Die Arbeiter weigern sich, mit Mühlstein auf die Drehungen der Totaren, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Soziald. Verein für den 6. Wahlkreis
Gruppe Cotta.
Dienstag den 19. September, abends 9 Uhr
Versammlung
im Etablissement zu den Linden, Vitenbainstr. 5.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag. 2. Fragestücken. 3. Vereins-Angelegenheiten.
u. a.; Bericht aus der letzten Vorstandssitzung.
Im recht zahlreichen Besuche bitte
Die Verwaltung.

Restaurant zur Feuerkugel
Wettinerstraße 27.
Allen Nachbarn, Freunden und Bekannten zur groß. Mitteilung, daß wir obiges Restaurant käuflich übernommen haben. Bei Inbetriebung von nur guten Zweiten und Getränken bitten um geneigte Beachtung ihres Unternehmens.
Hochachtungsvoll
Bruno Keller und Frau.
Nächsten Dienstag: **Grosses Schlacht-Fest.**
Von früh 8 Uhr ab: R. Wellfleisch und Lebertwürstchen.

Stadt München, früher Frosch
Zahngasse 3, nahe Altmarkt und Seestraße.
Täglich urfidelle **Bier-Konzerte.**

Die Fleisch- u. Butterteuerung
veranlaßt mich, Ihnen meinen unerreicht vorzüglichen

Zucker-Honig
einen delikaten, nahrhaften und äußerst erquicklichen Brotbelag zu liefern, hervorrageend billigen Preisen angibt:
Emaill-Gimer, netto 10 Pfd., 3.25 M., unfrankiert. 3 Gimer 9.75 M. franko ihrer Bahnstation. In Briefen à 8, 12, 16 und 20 Loth, à netto 5 Pfd., Topf 1.75 M. franko.
Feinster geschleuderter Bienenhonig
Stufe à 25 Kilogr. à netto 1 Pfd., 18.75 M. franko.
Vollreiner, brutto 10 Pfd. 7.- M. franko. Preisliste frei.
Kurt Rabe, Magdeburg 17.

10 St. Zigaretten für 10 Pfd., 100 für 0.95
10 St. Zigaretten für 15 Pfd., 100 für 1.40
10 St. Zigaretten für 19 Pfd., 100 für 1.80
10 St. Zigaretten für 23 Pfd., 100 für 2.10
10 St. Zigaretten für 28 Pfd., 100 für 2.50
10 St. Zigaretten für 35 Pfd., 100 für 3.20
10 St. Zigaretten für 42 Pfd., 100 für 3.75
10 St. Zigaretten für 48 Pfd., 100 für 4.25
10 St. Zigaretten für 5 Pfd., 100 für 40 Pfd.
Freibergerplatz 1 L. Koch.
Für Brautleute!
Muschelsofa umhandelt. (reimb.)
Schön, Sofa, Bettstelle m. Matr.,
Tische, Stühle, Schrank, Kommode
verkauft. Bohmischestr. 33, part. I.
reimb. Freibergerstr. 45, 5th. p. r.

Verband
Deutscher
Bierhändler
Fach-Ausstellung
Ausstellungs-Palast.
Bierprobe gratis!
Hierdurch nehme ich die gegen Frau Agnes Lehner ausgesprochenen beleidigenden Äußerungen unter dem Ausdruck des Bedauerns zurück.
Anna Bergmann.

Staatlich
beauftragt wird die Margarinefabrikation und deshalb hat das konsumierende Publikum auch die absolute Gewähr, daß die beliebte Delikateß-Margarine
„Solo in Carton“
ein appetitliches, reines und wohlgeschmeckendes Produkt ist, das in den weitesten Kreisen als vorzügliches Volksnahrungsmittel anerkannt und geschätzt wird!
Man fordere jedoch ausdrücklich Solo in Carton und achte auf das auf jedem Paket befindliche Garantiedatum nebst Siegelveridulch!
Überall erhältlich!

Wirklich günst. Angebot in Kohlen.
Von unseren vorzüglichen Braunkohlenwerken empfehlen wir ganz besonders Ia Mittel I und II der **Gabrielzeche bei Mariaschein** — feinstkörnig, nichtkalkig u. — nach — zum äußerst billigen Preise von **70 Pf. pro Hektoliter** frei vor's Haus oder 5 Pf. mehr frei Koller. Nicht zu verwechseln mit gemauerten Marken.
Generalvertrieb d. Gesamtproduktion und Verteilung an der Grube ermöglichen uns die vorteilhafte Preisstellung.
Alle anderen Sorten Stein- u. Braunkohlen sowie Brennstoffe billig.
Deutsch-Schweizer Kohlen-Handels-Gesellschaft u. S. S.
Kondor: **Koblenzstraße 8.**
Telephon 291.

Partei- und Gewerkschaftsgeossen!
Bringe hierdurch zur gefälligen Kenntnis, daß ich das **Restaurant Burkhardtstrasse 4** von Herrn **Winkler** übernommen habe. Ich werde mich bemühen, das Beste zu bieten und bitte um gütige Unterstützung.
Hochachtungsvoll **Karl Davidsohn.**

Braut-Ausstattungen
sowie
Einzelmöbel
in einfachster und eleganter Ausführung bezieht man am billigsten direkt von
Joh. Hildebrand
Wilsdruff
Mehrjährige Garantie. Lieferung frei ins Haus.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Oeffentliche Versammlungen:
Dienstag den 19. September, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Rixenbergstr. 2
für alle in der Musikbranche beschäft. Arbeiter.
Tages-Ordnung:
1. Die Entwicklung der deutschen Musik-Industrie. Referent: Kollege **Stekfeld** Berlin.
2. Stellungnahme zur Konferenz der Musikinstrumentenmacher Deutschlands.
3. Gewerkschaftliches.

Möbel-Tischler
Mittwoch d. 20. September, abends punkt 7 Uhr, im Volkshaus, Rixenbergstr. 2.
Tages-Ordnung:
1. Die Entlohnungssysteme und unsere Tarifvereinbarungen. Referent: Kollege **Lauter.**
2. Gewerkschaftliches.
Kollegen! Regiiert in den Werkstätten für einheitlichen Besuch der Versammlungen; sorgt dafür, daß auch die Unorganisierten erscheinen.
Die Lokal-Verwaltung.

Zum Umzug!
Nur 5 Mk. Anzahlung.
Aus eigener Polsterwerkstätte eleg. Sofas, Matrosen, alle Möbel, Manufakturwaren, Herren- u. Damen-Kleidung, Lampen u. Kronleuchter.
Elias Goldhammer
Wilsdruffstraße 14, 2. St.

Schöne Wohnung
Stube, Kammer, Küche u. Zubehör für 120 M. lof. od. später zu beziehen.
Herrliche. **Feldsperlestr. 28, 2. St.**
Gehr. Stübadeanne u. L. G.
Händler, Röhren, Bernerstr. 36, 2.

Dank.
Zurückkehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter, Frau **Amalie Irmer geb. König**, sprechen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseren innigsten Dank aus. Dank auch dem Männergesangsverein Germania für den erhabenden Grabgesang.
Dresden, den 28. September 1906.
Der tieftrauernde Gatte nebst Sohn.

DANK.
Für die unerwartet vielen Beweise der Teilnahme während der Krankheit und beim Begräbnis unseres lieben Sohnes und Bruders **Richard Estler** liegen wir den aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank noch den Arbeitskollegen des Feinzeugens für die Kranzsende und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Dresden, den 18. September 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Verantwortlicher Redakteur: **Gustav Riem**, Dresden.
Druck und Verlag: **Raben & Komp.**, Dresden.
Königsplatz 1, 1. Hof.